

Hintergründe

DAS PATENSCHAFTSMODELL

Foto/Vincent Tremeau

Menschen auf verschiedenen Erdteilen zu verbinden – das ist eine der Hintergründe der Kinderpatenschaft bei Plan International. Patenkinder lernen über ferne Kontinente und andere Lebensgewohnheiten – und für Paten bekommen die Länder vor Ort ein Gesicht.

Sichtbare Hilfe

Mit dem Konzept der Kinderpatenschaft und dem persönlichen Bezug zum Patenkind ist die Hilfe sichtbar. Die Patenkinder sind dabei Botschafter der Programmarbeit. Die Patenschaftsbeiträge werden für Projekte verwendet, von denen alle Menschen im Umfeld des Patenkindes profitieren. Patenkinder und ihre Familien erhalten keine direkten Geldzuwendungen. Mit Beginn der Patenschaft teilen wir mit Patinnen und Paten umfangreiche Informationen zu ihrem Patenkind, zu der Arbeit von Plan International und zu der wirtschaftlichen und sozialen Situation des jeweiligen Programmlandes. Die Unterlagen veranschaulichen die Ursachen und Zusammenhänge von Armut und Wege heraus.

Wirken einer Patenschaft

Was bewirkt eine Patenschaft bei einem Kind? Wie trägt das Patenkind-Sein zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Wahrnehmung der Rechte des Kindes bei? Verändern sich Lebensinhalte und Faktoren wie Selbstwertgefühl, Bildung oder Gesundheit?

Interne Untersuchungsergebnisse weisen auf, dass ...

- Patenschaften positive Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein von Patenkindern haben

- Patenkinder häufiger zur Schule gehen und oftmals bessere Leistungen erzielen
- Patenkinder von Stipendien oder Geburtenregistrierung und auch direkten Leistungen, wie zum Beispiel der Vergabe von Schulmaterialien, profitieren

Verständnis und Austausch fördern

Unser Patenschaftsmodell sichert nicht nur die Finanzierung der Projektarbeit. Ein wichtiges Ziel ist der interkulturelle Austausch zwischen den Paten und den Patenkindfamilien in den Programmländern. Briefe und Berichte fördern ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Lebensweisen und Kulturen. Nachrichten und Berichte aus den Ländern der Paten oder Patenkinder bekommen ein anderes Gewicht. Auch haben Paten die Möglichkeit, die Patenkindfamilie zu besuchen und die Projektarbeit kennenzulernen.

Enge und langfristige Zusammenarbeit

Das Patenschaftsprogramm ermöglicht Plan International einen langfristigen Kontakt mit den Kindern, Familien und den Gemeinden. Wir begleiten die Familien über Jahre, kennen das Leben in den Gemeinden sowie die Sorgen und Wünsche. Plan International ist nicht nur mit den Familien verbunden, sondern auch mit den Regierungsstellen und anderen nationalen oder internationalen Organisationen vernetzt.

Kinderrechte an erster Stelle

Armutsbekämpfung beginnt bei den Kleinsten. Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen von 1989 bildet die Grundlage für unsere Arbeit. Alle Programme basieren auf dem Arbeitsansatz der kindorientierten Gemeindeentwicklung. Das heißt, wir arbeiten nicht nur für Kinder, sondern

vor allem mit ihnen, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. Für uns gehören dazu nicht nur bedürftige Familien, sondern auch Kinder und Familien, die extrem benachteiligt und diskriminiert werden und von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen sind. Die Ursachen, warum Kinder diskriminiert werden, sind vielfältig: Es kann die ethnische oder religiöse Zugehörigkeit sein oder die niedrige gesellschaftliche Stellung, wie es bei Frauen und Mädchen, Tagelöhnern oder Menschen mit Behinderungen der Fall ist. Zu den Folgen von Armut gehört oftmals fehlendes Selbstvertrauen. Deshalb stärken wir beispielsweise Strukturen in Schulen sowie Kinder- und Jugendclubs, sodass Mädchen und Jungen lernen, ihre Potentiale zu erkennen, Kreativität zu entfalten, Probleme zu benennen und Lösungsansätze zu finden. In der Gemeinde werden die Menschen motiviert, für ihre Belange und die der Kinder einzutreten. Alle Gruppen aus der Gemeinde, einschließlich der Kinder, werden in die Prozesse der Planung, Durchführung und Auswertung der Projekte einbezogen.



Training für Kinderrechte in Sucre, Bolivien.
Foto/Vassil Anastasov

Gewinn für alle

Das Patenkind steht stellvertretend für die gesamte Gemeinschaft. Von einer erbauten Schule profitieren alle in der Gemeinde lebenden Kinder. Die angebotenen medizinischen Dienste stehen Jung und Alt zur Verfügung. Gesellschaftliche Veränderungen, angestoßen durch Aufklärungsarbeit und -kampagnen wie beispielsweise gegen den Kinderhandel, helfen allen. Jede Familie in einem Programmgebiet ist von Beginn an mit dem Konzept vertraut und weiß, wie wichtig die ausgewählte Patenfamilie für die Entwicklung der Gemeinde ist.



Gibt Kindern eine Chance

Welches Kind wird Patenkind?

In der Regel schlagen die Gemeindemitglieder bedürftige oder ausgeschlossene Familien für die Patenschaft vor. Natürlich muss die Familie einverstanden sein und sich bereit erklären, an den Gemeindetreffen teilzunehmen und Gemeinschaftsaufgaben zu übernehmen.

Nicht alle Patenkindfamilien sind extrem bedürftig. In manchen Fällen ist es notwendig, Familien, die in einer Gemeinde als Vorbild wirken, in der Gruppe der Patenkindfamilien zu wissen. Das schafft Vertrauen und ist für den Gemeinschaftsgedanken wichtig. Die Patenkindfamilie entscheidet selbst, welches ihrer Kinder ein Patenkind werden soll.

Ende der Patenschaft

In der Regel bleiben wir etwa zehn bis fünfzehn Jahre in einer Gemeinde, danach übernimmt diese eigenverantwortlich die Projekte. In einer solchen Situation werden die Patenschaften in dem betroffenen Gebiet beendet. Andere Gründe für die Auflösung einer Patenschaft sind der Wegzug einer Patenfamilie in ein Gebiet, in dem Plan International nicht arbeitet, politische Unruhen und Katastrophen oder die Tatsache, dass das Kind volljährig geworden ist. Auch wenn der Kontakt zum Patenkind abbricht, profitieren die Kinder und Gemeinden weiterhin von den Projekten und vom Erlernten.

Finanzierung nach Plan

Für die nachhaltigen Entwicklungsprogramme sind die Beiträge von Paten eine zuverlässige Finanzierungsbasis. Mit den regelmäßigen Spenden können wir langfristig helfen und vielseitige Projekte umsetzen, flexibel auf die Bedürfnisse der Menschen reagieren und ihre Beteiligung am Entwicklungsprozess fördern. Für die Programmarbeit werden auf die jeweils speziellen Belange und Bedürfnisse eines Programmlandes abgestimmte Strategien und Konzepte entwickelt. Sie beziehen beispielsweise die politische und wirtschaftliche Situation, mögliche Krisen sowie die Anzahl der aufgenommenen Patenkinder ein. Patenkinder und ihre Familien erhalten keine direkten Zuwendungen.

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 611 40 - 0
Fax: +49 (0)40 / 611 40 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany